Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes an den Grossen Rath über die

Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1860)

Artikel: Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen

Geschäftsführung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-415998

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

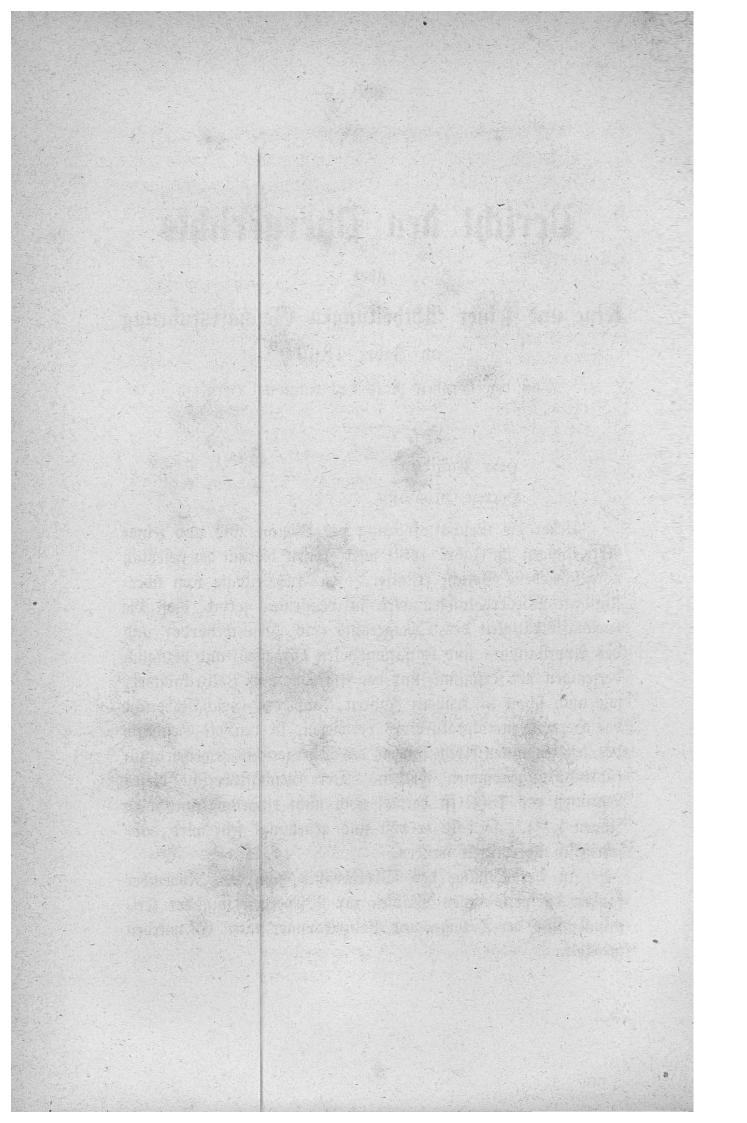
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir geben hier als Schluß noch eine fummarische Uebersicht der Ausgaben der Direktion im Berichtzahre.

Richt	verwendet.	Fr. –	" —. 34		10 .— "	, 3.20		1
	ertragen.	1				,, 2,680		" 1,794.30 " 2,205.70 " —
Darauf	verwendet.	2,500.			18,885.63	2,316.80		1,794.30
	Bewilligt.	2,500. — Fr	4,000. — "		18,885.70 "	5,000. — "		, 4,000. – ,,
****	Rrebite.	ing bes Sekretärs Fr.	b. Büreau= und Reisekosten . " 4,000. —	c. Borarbeiten für Entsum=	igen ngn	d. Kosten für Eisenbahnstudien " 5,000. — "	3 an die Gürbenkor:	reftion "
mi zenajilajire		a. Befold	b. Bürea	c. Borarl	nja	d. Kosten	e. Beitra	reft



Bericht des Obergerichts

über

seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

im Jahre 1860

an den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident, Herren Großräthe,

Ueber die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen im Jahre 1860 wird Ihnen hiermit der gesetlich vorgeschriebene Bericht erstattet. Zu Ausmeidung von übersstüssigen Wiederholungen wird in demselben jedoch bloß die Geschäftsthätigkeit des Obergerichts (als Plenarbehörde) und des Appellations= und Kassationshoses dargestellt und bezüglich derzenigen der Kriminal= und der Anklage= und Polizeikammer, wie auch schon in frühern Jahren, auf den Geschäftsbericht des Herrn Generalprokurators verwiesen, in den die Geschäfte der letztgenannten Abtheilungen des Obergerichts jeweilen aussführlich aufgenommen werden. Der Geschäftsbericht dieses Beamten pro 1860 ist dermal noch nicht eingelangt und wird Ihnen s. 3., so bald er von uns genehmigt sein wird, absschriftlich übermittelt werden.

In der Sitzung des Obergerichts vom 21. November fanden die periodischen Wahlen zur Wiederbesetzung der Krisminals und der Anklages und Polizeikammer statt. Es wurden gewählt:

Bu Mitgliedern der Kriminalkammer:

Herr Oberrichter Gerwer, — als erstgewähltes Mitglied zugleich Präsident;

" Oberrichter Marti;

" " Gagnebin.

Bu Mitgliedern der Anklage= und Polizeikammer:

Herr Oberrichter Egger — als erstgewähltes Mitglied nach dem Gesetze zugleich Präsident;

Oberrichter Blumenstein;

" Buri.

Der Appellations= und Kassationshof bestund sonach — da sich in der Besetzung des Obergerichts seit dem letzten Berichtsahre keine Aenderungen zugetragen — aus Herrn Obergerichtspräsident Müller, als Präsidenten, und den Herren Oberrichter Ochsenbein, Boivin, Garnier, Gatschet, Moser, Leibundgut, Hodler und Imobersteg als Mitgliedern.

Die Prüfungskommission für die Anwälte wurde bestellt aus Herrn Oberrichter Ochsenbein, als Präsident, und den Herren Oberrichter Garnier und Moser als Mitgliedern.

Es folgt nun die Darstellung der vom Obergerichte und Appellations= und Kassationshofe behandelten Geschäfte.

I. Obergericht.

Das Obergericht (als Plenarbehörde) hielt im Jahre 1860 28 Sitzungen, die hauptsächlich folgenden Geschäften gewidmet waren:

1. Aeschwornengerichte.

a. Eidgenöffische Geschworne.

Bei Anlaß der Prüfung der Protokolle über die im hiesigen Kanton im Oktober 1860 stattgehabten Wahlen von eidgenössischen Geschwornen wurden wegen Unvereinbarkeit mit

ben	von	den	Gewählten	bekleideten	Beamtungen	folgende	ein=
	-	AND PARTY OF THE P	fassirt :				

a.	Diejenige	eines	Regierungsstatthalters			1
b.	" \	"	Amtsverwesers	•	2.	2
c.	,,,	"	Gerichtspräsidenten .	•		 1
d.	"	"	Amtsschreibers		•	1
e.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	"	Schulinspektors			1

b. Kantonale Geschworne.

Von den gleichfalls im Oftober vorgenommenen Wahlen zu kantonalen Geschwornen wurden aus dem nämlichen oben angegebenen Grunde folgende Wahlen als unzulässig kassirt:

a.	Diejenige	eines	Unterweibels	•	2
b.	,,	"	Maß= und Gewichtinspektors		1
c.	"	"	Oberwegmeisters	1.	1
d.	"	"	Grundsteuereinnehmers	•	1
e.	"	"	brigadier forestier	•	1

Vier Wahlablehnungsbeschwerden von Geschwornen, die auf der letztjährigen Geschwornenliste gestanden, wurden begründet erklärt, vier solche Beschwerden dagegen, als unbegründet oder verspätet eingereicht, abgewiesen.

Der Bericht eines Gemeindspräsidenten, die Anzeige von einer Wahlbestechung enthaltend, wurde dem Regierungsrathe zur weitern Folgegebung durch den betreffenden Regierungs= statthalter übermittelt, so wie jener Behörde ferner von sämmt= lichen obigen Verfügungen, die Geschwornen betreffend, zu gutsindender Anordnung von Ersatzwahlen, Kenntniß gegeben.

Für die von der Kriminalkammer angeordneten Assissen= fitzungen hat das Obergericht in öffentlicher Sitzung die Ge= schwornen herausgeloost:

- 1) Am 21. Januar 1860 für den IV. Geschwornenbezirk.
- 2) " 8. März " " " I.
- 3) ,, 7. April ,, ,, II. ,,
- 4) " 3. Mai " " " III. "

- 5) Am 14. Juni 1860 für den V. Geschwornenbezirk.
- 6) " 5. Juli " " IV. "
- 7) " 24. August " " " I.
- 8) " 28. September " " " II. "
- 9) , 18. Oftober , , , III. ,
- 10) " 24. November " " " V. "

2. Kompetenzstreitigkeiten.

Zur Entscheidung durch das Obergericht (Gesetz über öffentliche Leistungen vom 20. März 1854) langten ein 6 Kompetenzeinreden, welche zum Gegenstande hatten:

- 1) Provisorische Verfügung, bezweckend fernere Ausübung eines Tavernenrechts.
- 2) " " in Streitsachen über die Aus= führung eines Gisenbahnbrückenbaues.
- 3) Einen Streit über Entschädigung für Bequartierungen und Futterlieferungen im Militärdienst.
- 4) " " über Heimathrechtigkeit.
- 5) " " über Auslieferung von Vermögen eines Landesabwesenden durch die Vormundschaftsbehörde.
- 6) Eine Strafuntersuchung gegen einen Lehrer.

Die Streitigkeiten sub 1 und 5 wurden an die Verswaltungsbehörden gewiesen und zu Beurtheilung derzenigen sub 2, 3 und 4 die Civilgerichte als kompetent erklärt. Auf die in der Untersuchung sub Ziffer 6 erhobene Einrede wurde nicht eingetreten und die Sache der Polizeikammer überwiesen.

3. Vermischtes.

a. Staatsanwaltschaft.

In einer Untersuchungssache, in welcher sich der Bezirks= prokurator des 5. Geschwornenbezirks wegen Verwandtschaft mit der Civilpartei rekusirte, wurde Herr Fürsprecher Feune in Delsberg als außerordentlicher Stellvertreter desselben er= nannt. In 3 Fällen, wo ein Bezirksprokurator aus Grund der Abwesenheit in Urlaub oder Militärdienst seinem Amte nicht vorstehen konnte, bezeichnete das Obergericht einen Stellverstreter desselben aus der Zahl der übrigen Bezirksprokuratoren.

b. Fürsprecher.

Von 3 Rechtskandidaten, welche den Acces im vorigen Jahre erhalten hatten, wurden 2 als Fürsprecher patentirt, 1 dagegen wegen ungenügenden Leistungen beim Examen nicht patentirt und im Weitern verfügt, daß derselbe sich vor den Weihnachtsferien 1860 nicht mehr zum Advokaten=Examen melden solle.

Der Acces zu den Advokaten=Prüfungen in den Pfingst= ferien wurde 3 Bewerbern und zu denjenigen in den Weih= nachtsferien, 8 Bewerbern gestattet. Die 3 Erstern haben den Kücktritt vom Examen erklärt und das Ergebniß der Prüfungen der Letztern fällt in das folgende Berichtjahr.

Ein Fürsprecher, über den der Geltstag erkennt worden, wurde in seinem Berufe als solcher und in der Ausübung seiner Betreibungspraxis eingestellt.

Einem Fürsprecher wurde wegen anstandsverletzenden Benehmens als Vertheidiger einer Angeschuldigten, eine Rüge ertheilt.

Neben den oben angeführten wurde noch eine Anzahl anderer Geschäfte besorgt, wie Ueberweisungen, Mittheilungen an Behörden 2c.

II. Appellations: und Kassationshof.

Die Zahl der Sitzungen des Appellations= und Kassa= tionshofes im Jahre 1860 beträgt 113, von denen, mit Aus= nahme der Gerichtsferien, in der Regel 3 auf die Woche fielen.

1. Civilrechtspflege.

A. Civilrechtsstreitigkeiten, die im Wege der Appellation, in Folge Kompromisses oder auch mit Uebergehung des Amtsgerichts zur Verhandlung kamen.

Im Jahre 1860 sind eingelangt 204 Civilprozeduren (im ersten Halbjahr 88 und im zweiten 116), im Ganzen 2 weniger als im vorigen Berichtjahre.

Diese 204 Geschäfte vertheilen sich auf die Amtsbezirke (und im Vergleiche mit den drei frühern Jahren) wie folgt:

me im vergie	ityc	***	~	ctt	2200 12	myesii Ju	90000	in lange.
					1860.	1859.	1858.	1857.
Aarberg .		•	•	10.15	13	4,	6	6
Aarwangen	•	ī.	•	٠	10	10	10	9
Bern	. • /		• 4	٠	27	44	31	16
Biel	٠		÷		8	4	6	10
Büren	•	٠	•	٠	8	5	4	5
Burgdorf.	•		•	٠	6	13	10	24
Courtelary	H•	٠	-1	•	12	11	8	4
Delsberg .	٠	٠	•	٠	5	3	5	9
Erlach	• (4)	•	en trans	٠	3	4	3	3
Fraubrunnen	•	•	•	•	9	9	6	9
Freibergen	٠	•			3	5	4	4
Frutigen .	٠	•	•	•	2	3	4	5
Interlaken	•	•	0.253		8	4	10	8
Ronolfingen			•		12	4	8	19
Laufen .	•		•	•	1	3	40 70 00	_
Laupen .	•	• •	4	- 1 ·	1	3	2	3
Münster .		• ,	•	•	4	3	2	7
Neuenstadt			•			1	1	2
Nidau	٠	•		•	4	12	4	7-
Oberhasle.	-	•	•		4	. 4	3	1
Pruntrut .	•	٠		٠	21	15	16	18
Saanen .	•	•	•	٠	1		1.	2
	u	ebe	rtra	g	162	164	144	171

	1860.	1859.	1858.	1857.
Uebertrag	162	164	144	171
Schwarzenburg	. 1	2		3
Seftigen	. n : 1 4 - 1	9	3	7
Signau	. 10	9	12	8
Obersimmenthal	. 1	- 1		
Niedersimmenthal .	. 4	e 1,4	6	$6 \cdot$
Thun	. 9	4	11	13
Trachselwald	. 6	4	10	8
Wangen	. 4	6	7	6
Compromisse	. 3	6	2	1
	204	206	196	223

Auf 31. Dezember 1859 blieben unerledigt 32 Geschäfte. Im Laufe des Berichtsahres wurden beseitigt durch Beurtheilung 180; infolge Abstandes, Vergleichs, Wegfallen durch Beurtheilung als Justizgeschäfte 2c. 21, zusammen 101 und unersledigt im Ausstande blieben auf 31. Dezember 1860 35 Gesschäfte.

In 3 Fällen wurde eine Oberexpertise angeordnet, in 3 Fällen der Abspruchstermin verschoben und in einem Falle von Amteswegen Zurücksendung des Geschäfts zur Vervollstänzigung an den erstinstanzlichen Richter verfügt. Die Zahl der ergangenen Urtheile beläuft sich demnach auf 187.

ergangenen Urtheile beläuft sich demnach auf 187.	
Erstinstanzliche Urtheile wurden bestätigt	70
abgeändert	41
theilweise bestätigt und theilweise abgeändert	45
Ohne erstinstanzlichen Abspruch erfolgten Urtheile:	
infolge Kompromisses 3)	7
infolge Nebergehung des Amtsgerichts 4	
Das Forum wurde verschlossen:	
von Amtswegen in Fällen 8)	- 10
auf Antrag der Appellantenpartei 2	10
Uebertrag	173

Uebertrag	173
Ausbleiben des Appellanten	3
Kassation des erstinstanzlichen Urtheils oder auch des	
erstinstanzlichen Verfahrens von Amteswegen	4
Oberexpertisen wurden angeordnet	3
Zurücksendung des Geschäfts zur Vervollständigung an	
den erstinstanzlichen Richter von Amteswegen	1
Verschiebung des Abspruchstermines	3
Wan Sistan 107 Gasta Estan manan	187
Von diesen 187 Geschäften waren	190
1. Hauptgeschäfte	138
Dieselben hatten zum Gegenstande:	
Chescheidung	4
Bestimmung des zugebrachten Guts und der Beiträge	
an die Verpflegung einer abgeschiedenen Chefrau	1
Bestimmung einer Chesteuer	1
Ginspruch gegen das Cheverlöbniß	3
Vaterschaftsklagen und Bestimmung daheriger Leistungen	10
Ungültigkeit eines Weibergutsherausgabe=Vertrages .	1
Verbots = resp. Besitzesstreitigkeiten	6
Vindifationsklagen	6
Wegrechtsdienstbarkeit	2
Herstellung eines Fußweges	2
Grenzstreit	2
Pflicht zu gemeinschaftlicher Unterhaltung eines Zauns	1
Theilweise Wegschaffung einer Mauer wegen Hinüber=	
ragen auf ein anstoßendes Grundstück	2
Berechtigung, auf Grundeigenthum Handlungen vor-	
zunehmen, wodurch einem angrenzenden Grund=	
stück Wasser entzogen wird	2
Wiederherstellung des vorigen Zustandes	1
Korporationsgenössigkeit	1
- Uebertrag	
mirriting	10

Uebertrag	45
Reziprozitätsverhältniß, betreffend Mitbenutzung von	
Waldungen	$\frac{1}{1}$ 1.
Quantitative gleichmäßige Benutung von Rechtsame=	
Waldungen	1
Lieferung des Dünkelholzes zu Dorfbrunnen	1
Mitberechtigung an einer Minenkonzession	_ 1
Ausgraben von Stöcken und Wurzeln von zur Weg=	dia di
nahme bestimmtem bereits geschlagenem Holz .	1
Expropriationsentschädigung	. 2
Theilung und Liquidation einer Verlassenschaft	1
Theilungsstreit, Restituirung von Muttergut	2
Ungültigkeit einer letzten Willensverordnung wegen Ue=	
berschreitung der Dispositionsbefugniß	1
Ungültigkeit von solchen wegen Formmängeln	2
Vollziehung eines Teftaments resp. Verabfolgung von	
Legaten	1
Interpretation eines Testaments in Bezug auf ein Ver=	14 2 17 18 1
mächtniß	1912-1
Ungültigkeit einer Schenkungsurkunde	1
Erfüllung eines Kaufvertrages	3
Aufhebung eines Kaufvertrages	2
Ungültigkeit eines Cessionsaktes	1
Erfüllung eines Vertrages (Reverses)	1
Sofortiges Verlassen des Pachtgegenstandes	1
Bürgschaftsschuld	4
Schuldforderungen verschiedener Art	21
Auslieferung von Forderungstiteln	1
Miteigenthumsrecht an einem Forderungstitel	1
Eigenthumsstreitigkeit über eine Kassaeinlage.	1
Schabensersatzlagen	12
Entschädigungsbestimmungen	9
Uebertrag	118

Einspruch gegen den Klassifikations = und	Uebertrag Vertheilungs=	118
entwurf		9
Raffation des Vollziehungsbefehls		4
Bestätigung eines Personalarrestes		1
Bestätigung von Realarresten		3
Einspruch gegen ein Arrestverfahren		1
Einstellung des Gantsteigerungsverfahrens		1
Injurien und Mißhandlung		1
		138
2. Ingibente.		49
Sie betrafen:		
Provisorische Verfügung		1
Provokation zur Klage		2
Rechtsversicherung		2
Schuld = und Rechtsversicherung		3
222		3
		1
Auslegung der Reformerklärung als förm	licher Abstand	1
Nennung des eigentlichen Beklagten		1
Gerichtsstandseinrede		10
Nichteintreten in die Legitimationseinrede		1
Fristliche Einrede (Einrede der Nichtzal	hlfälligkeit der	
Schuld)		1
Einrede der mehreren Streitgenoffen		1
Einrede der Nichtsolidarität resp. Trennun	ig der Schuld=	
flage und abgesonderte Belangung	der Schuldner	1
Beweiseinrede gegen die Aechtheit einer U	rfunde	2
" gegen die Förmlichkeit einer	urfunde.	1
" auf Verdächtigkeit einer Ur	funde	1
" gegen den Parteieid .		1
" gegen die Gideszuschiebung		2
	Uebertrag *	35

Uebertrag	35
Einrede gegen Zeugenbeweiß	4
Ginrede auf Verwerflichkeit von Zeugen	1
Beweisentscheid (mit Parteivorträgen)	1
Beweisentscheid (ohne Parteivorträge)	8
	49
Bei diesen Geschäften (Hamptgeschäften und Inzi=	
denten) kamen hauptsächlich noch folgende Vorfragen zur	
Behandlung:	
Anträge auf Verschließung des Vorums (von denen 4	
abgewiesen wurden)	14
Prozeßhindernde Einreden	16
Legitimationseinrede	1
Fristliche Einreden	6
Rechtsstillstandsbegehren	1
Auferlegung des Ergänzungseides	4
OV. C. V	
Auferlegung des Erfüllungseides in Paternitätssachen . u. s. w. u. s. w.	3

THE REPORT OF THE PROPERTY OF

Beurtheilte Civilgeschäfte nach den Amtsbezirken.	Amtsgericht. Gerichtspräsibent oder Richter.	Handelsgericht. Ohne erstinstanzlich. Abspruch.	Bestätigt. Abgeändert.	Theilweise bestätigt, theilweise abgeändert. Ohne erstinstanzlich. Abskruch.	In die Hauptsachen. Total.	~
Narberg Narwangen Bern Biel Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Futerlaken Ronolkingen Laupen Nünkter Neuenstadt Nidau Dberhasle Bruntrut Saanen Schwarzenburg Seftigen Signau Dberfinmenthal Riedersimmenthal Thun Trachselwald Wangen				$egin{array}{c ccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	$ \begin{bmatrix} -2 \\ -1 \\ $	$\begin{bmatrix} 0 & 9 & 9 & 7 & 8 & 5 & 8 & 4 & 1 & 1 & 5 & 2 & 8 & 7 & 1 & 3 & 3 & -1 & 5 & 3 & 8 & 1 & 1 & 2 & 0 & 1 & 4 & 9 & 5 & 4 & 3 & 3 & 7 \end{bmatrix}$

B. Geschäfte, welche nach verschiedenen zivilprozessus= lischen Gesetzesbestimmungen, nach den Vorschriften des Vollziehungsverfahrens in Schuldsachen 2c. vor den Appellations= und Kassationshof gelangten.

1. Nichtigkeitsklagen wurden:

begründet er	flärt	•	•	• • • • •	•		•	. •		•	•	6
abgewiesen						•			٠	٠		8
und auf ein	e solck	je w	urde	nicht	ein	getr	eten	٠		•		1
												15

2. Beschwerden

- gegen	Begründet erklärt.	Abgewiesen.	Theilmeise begründet erklärt und theils weise abgewiesen.	Richteintreten er= kennt.	Total.
a. Amtsgerichte.	1	4		(De	5
b. Handelsgerichte			17 ° 12	1	1
c. Richterämter	14	20	2	6	42
d. Friedensrichter	4	1		·_	5
e. Amtsgerichtsweibel	1	1			1
f. Unterweibel	~_	1	_		1
g. Liquidationsbehörden .	3	4			7
h. Schiedsrichter	_	1	—	-	1
i. Fürsprecher	5	3		3	11
k. Rechtsagenten	\ <u></u>	3	1	 -	4
	27	38	3	10	78

Die Beschwerden gegen die Amtsgerichte, resp. Handels= gerichte und Richterämter vertheilen sich auf die Amtsbezirke wie folgt:

Almtsbezirke.	Amtsgerichte, resp. Handelsgerichte.	Richterämter.	Begründet erklärt.	Abgewiesen.	Theilweise begründet erklärt, theilw. abgew.	Nichteintreten er≈ kennt.	Total.
Aarberg. Aarwangen. Bern. Biel. Büren Burgdorf Courtelary Delsberg Erlach Fraubrunnen Freibergen Frutigen Interlaten Ronolfingen Laupen Rupen Aufen Laupen Benenftadt Ribau Dberhasle Bruntrut Caanen Chwarzenburg Seftigen Signau Dberfimmenthal Niedersimmenthal Thun Trachselwald Langen.	2 1 1 1 - - - - - - - - - - - - - - - -	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	1 1 - - - 1 - 1	$\begin{bmatrix} 2\\1\\-\\- \end{bmatrix}$	1 - - - -	- 1 1 - 1 - - - - 1 1 - - - - - - - - -	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$

3) Bevoztungs= und Entvogtungsprozesse . Es wurden

a.	Bevogtungen verhängt	• •	•		٠	5
b.	Bevogtungsanträge abgewiesen .					1
c.	Bevogtungen aufgehoben					3
d.	Entvogtungsbegehren abgewiesen			٠	٠	2
						11

Diese Geschäfte vertheilen sich auf folgende Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Erstinstanzl. Urtheil bestätigt.	Erstinstanzl. Urtheil abgeändert.	Total.
Burgdorf	3 — 1 1 1 2	1 1 	3 1 1 1 1 1 3
4) Waldausscheit Amtsbezirk Erlach .	8 oung:	1	11

5) Chescheidungen:

(Von der Staatsanwaltschaft appellirt)	6
und Geschäfte betreffend zerstörliche Chehindernisse	
	8

Dieselben fallen auf die Amtsbezirke:

Amtsbezirke.	Urtheile bestätigt.	Urtheile abgeändert.	Urtheile theilweise be= stätigt 11. theilweise abgeändert.	Urtheile kassur.	Total.
Aarberg Interlaken Nidau Schwarzenburg			2 - 2 -	_ _ _ 1	2 1 2 1
Obersimmenthal .	1	1	4	$\frac{1}{2}$	8
6) Kostenbestimmun	igen .				8

7) Armenrechtsbegehren.

Amtsbezirke.	Das Armenrecht ge- stattet.	Das Urmenrecht abs geschlagen.	Total.	Urtheile bestätigt.	Urtheile abgeändert.	Urtheile kassur.
Aarberg . Aarwangen . Bern . Biel . Büren . Burgdorf . Gourtelary . Delsberg . Traubrunnen . Treibergen . Trutigen . Interlaten . Ronolfingen . Laupen . Aufen . Aufen . Caupen . Chwanzenburg . Schwarzenburg . Seftigen . Signau . Niederfimmenthal . Dberfimmenthal . Trachfelwald . Trachfelwald .	$egin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- - - - - - - - - -	3 4 1 1 5 1 1 3 - 3 1 1 3 - 4 - 1 3 - 4 - 1 3 - 4 3 - 1	$ \begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	- - - - - - - - - - - - - - - - - - -	

Die Begehren um Gestattung des Armenrechts betrasen: Chescheidungsprozesse
8) Gesuche um Delegation der Gerichtsbarkeit in Shescheidungssachen an die Gerichte des Kantons Neuen=burg kamen ein
9) Gesuche um rogatorische Bewilligung von Lasdungen und Insimuationen fanden ihre Erledigung. 11 In 3 Fällen wurde dem Gesuche entsprochen; in 8 Fällen dasselbe abs oder zurückgewiesen. 10) Urtheilen von Gerichten anderer Staaten wurde die Exequatur ertheilt in 3 Fällen und derartige Gesuche wurden abs oder zurückgewiesen 4.
2. Geschäfte nach Vorschrift des Strasversahrens eingelangt.
A. Kassationsgesuche3
Dieselben waren gerichtet: a. gegen ein Urtheil des Assissenhofes des I. Geschwornensbezirks von 1860, wegen Rand und Nothzucht; b. gegen ein solches des Assissenhofes des II. Geschwornensbezirks von 1860, wegen Diebstahls; c. gegen ein Urtheil des Assissenhofes des V. Geschwornensbezirks von 1859, wegen Pflichtvergessenheit. Alle drei Gesuche sind, weil ungegründet, abgewiesen worden.

B. Revisionsgesuche... 4

Sie wurden angebracht:

- a. gegen ein Urtheil des Polizeirichters von Pruntrut von 1858, wegen Eigenthumsbeschädigung;
- b. gegen ein Urtheil des korrektionellen Gerichts von Oberstimmenthal von 1860, wegen Entwendung;
- c. gegen ein Urtheil des Assissenhofes des V. Geschwornenbezirks von 1858, wegen Diebstahls;
- d. gegen ein Urtheil des Afsisenhoses des IV. Geschwornenbezirks von 1860, wegen Diebstahls.

Die erstern 3 Gesuche wurden abgewiesen; das Urtheil sub d aber aufgehoben und die Untersuchungssache zur neuen Beurtheilung an die Assisen des IV. Geschwornenbezirks gewiesen.

- C. Eine gegen die Vollziehung eines Strafurtheils des Polizeirichters von Signau von 1855 wegen Widerhandlung gegen das Armenpolizeigesetz erhobene Verjährungseinrede wurde begründet erklärt.
- D. Rehabilitationsgesuche von Personen, die infolge gerichtlicher Urtheile durch peinliche Bestrafung ihre bürgersliche Ehrenfähigkeit verloren, wurden 5 beurtheilt. In allen diesen Fällen entschied das Gericht zu Gunsten der betreffenden Vetenten.
- E. Betreffend eine Untersuchungssache wegen thätlicher Widersetlichkeit gegen die Polizei, trugen die Angeschuldigten gegenüber den Mitgliedern der Polizeikammer und dem Herrn Generalprokurator in einem Gesuche auf Rekusation dersselben an. Auf dieses Gesuch trat indeß das Gericht nicht ein.

3. Abberufungsanträge gegen Beamte.

Aus Grund verschiedener Pflichtverletzungen reichte der Regierungsrath gegen die Herren Joseph Trouillat, Präsident der Einwohnergemeinde und des Einwohnergemeinderathes von Pruntrut, und Achille de Lestocq, Einnehmer und Sekretär der dasigen Gemeinde einen Antrag auf Abberufung derselben von diesen ihren Beamtungen ein.

Durch Urtheil vom 24. Oktober 1860 wurde nun Herr Trouillat von seinen genannten beiden Beamtungen und Herr de Lestocq von seinen Funktionen als Einnehmer der Gemeinde Pruntrut abberufen; in Bezug auf die andere Beamtung, als Gemeindschreiber, dagegen wurde der Antrag abgewiesen. Dem erstern Beklagten wurden zwei Dritttheile und dem Letztern ein Dritttheil der Kosten auferlegt.

4. Vermischtes.

a. Einem Gerichtspräsidenten und einem Amtsge= richtsschreiber wurde wegen mehrfacher Verstöße gegen ge= setzliche Bestimmungen ein Verweis ertheilt.

b. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt 4

Ein Fürsprecher gab die Erklärung ab, daß er keine Schuldbetreibungen mehr besorgen wolle.

Infolge Beschwerdeführung wurden 2 Fürsprecher wegen nachlässiger Geschäftsbesorgung und Nichtablieferung einkassirter Gelder zu Schadensersatz verurtheilt, der eine ferner diszipli= narisch mit Fr. 50, der andere mit Fr. 40 Buße belegt und jedem derselben überdieß, unter Androhung noch strengerer Ahndung in Wiederholungsfällen, ein ernster Verweis ertheilt.

c. Rechtsagenten.

Bürgschaftsbriefe von Rechtsagenten erhielten die Genehmigung: